



BEWERBUNG für den **SCHULSTANDORT DER ZUKUNFT**

UNSERE SCHULE BLEIBT IM DORF

- für den Erhalt der Grundschule Christazhofen –

Bewerbung für den Schulstandort der Zukunft in Argenbühl

Der Grundschulstandort Christazhofen mit seinem schönen Schulgebäude hat so einiges zu bieten. Die geringsten Investitionskosten und beim damaligen Bau schon vorausgedachten Möglichkeiten zum Anbau der Schule sprechen für sich. Das etwa 30-jährige Gebäude zu erweitern, ist auch im Hinblick der Nachhaltigkeit von Bedeutung. Es werden bei einem Anbau Ressourcen gespart und Räume optimal weiter genutzt.

Das junge Gebäude, eingebettet in die grüne Argenbühler Landschaft bietet die optimalen Voraussetzungen zum Lernen und Wachsen. Helle und großzügige Räume in fußläufiger und überdachter Anbindung an eine schöne neue Turnhalle sind der ideale Ausgangspunkt um diesen Standort zu einer Zweizügigkeit auszubauen. Eine hochwertig ausgebaute und für eine zweizügige Schule vollkommen ausreichende Großküche im Gebäude der Sporthalle ist für die Versorgung und Verpflegung zur Mittagszeit schon gegeben.

Im geschützten Schulinnenhof können die Kinder unter besten Aufsichtsbedingungen ihre Pausen vom Unterricht verbringen. Das Biotop und der schön angelegte Schulgarten laden zum Erkunden und Entdecken ein und bieten zudem viele Möglichkeiten für naturnahen Unterricht und Umweltprojekte.

Wie sich die Geburtenlage und die Kinderzahlen durch Zuzüge langfristig entwickeln, hängt sicherlich auch von der Vergabe an Bauplätzen und der weiteren Dorfentwicklung ab.

Basierend auf der heutigen Datenlage und des Gutachtens BiRegio ist jedoch bei der Beibehaltung der heutigen Schulstruktur mit dem Verbund Eisenharz und Eglofs eine gehäufte Dreizügigkeit zu erwarten, die bei der Planung und Kostenkalkulation eines Schulneubaus berücksichtigt werden müsste.

Durch eine Änderung der Grundschulstruktur mit Zusammenschluss von Eglofs und Ratzenried, sowie Christazhofen und Eisenharz können diese Dreizügigkeiten vermieden werden, sodass an beiden Standorten eine stabile Zweizügigkeit gewährleistet wäre.

Der Grundschulstandort Christazhofen verfügt über ein aktives Vereinsleben und das Engagement der Eltern zeigt sich auch in den vielfältigen und beständigen Angeboten des Schulfördervereins. Eine Übersicht der Angebote sehen Sie im Anhang. Vor allem hinsichtlich der gesetzlichen Ganztagsbetreuungspflicht ab 2026, kann dieses aktive Vereinsleben sehr unterstützend mitwirken.

Inwiefern sich fehlende Grundschulen im Ort langfristig auf alle möglichen Bereiche des Dorflebens auswirken werden, mag vielleicht nicht genau zu prognostizieren sein. Was aber mit Sicherheit gesagt werden kann ist, dass Dörfer wie Christazhofen mit einer geringeren Infrastruktur an Geschäften, Arztpraxen, Gastronomien, Banken und Hotels unter einem Wegfall viel stärker zu leiden haben, als Orte die damit gut ausgestattet sind.

Mit einer Grundschule im Dorf hat auch Christazhofen die Möglichkeit sich in Argenbühl weiter zu entwickeln und die Chance auf Wachstum und Infrastruktur. Daher sind wir uns sicher, dass der Standort Christazhofen die BESTE WAHL für eine zukunftsfähige Schule in Argenbühl ist.

Aufbauend auf die vorhandenen Strukturen und die planbaren Erweiterungen stehen wir für den Start einer Zweizügigkeit mit Ganztagsbetreuung ab 2026 zur Verfügung.



Die Vorteile auf einem Blick

- geringe Investitionskosten
- optimale Erweiterungsmöglichkeiten des Bestandsgebäudes
- angeschlossene Turnhalle und Großküche
- naturnaher und geschützter Schulhof
- nachhaltige Lösung durch Einsparung von Ressourcen
- Einhaltung der gleichmäßigen Investitionen in Argenbühler Dörfer
- stabile Zweizügigkeit durch Kombination von kleinen und großen Dörfern
- starkes, aktives Vereinsleben zur Unterstützung eines Ganztagsbetreuungsangebotes
- großer Schulförderverein mit langjährigem Bestehen, welcher bereits monatlich vielfältige Angebote bietet

FAKTEN UND WISSENSWERTES

Schülerzahlen

- laut dem Gutachten BiRegio müssen bei einer Zusammenlegung von den Grundschulen Eisenharz und Eglofs in mehreren Jahrgängen 3 Eingangsklassen gebildet werden
- bei einer Kombination aus großen und kleinen Dörfern würde man diese Zahlen so kompensieren, dass eine stabile Zweizügigkeit gewährleistet ist

Förderverein der Grundschule Christazhofen

- Gründung 1999 mit aktuell 201 Mitgliedern
- monatliche Kreativangebote wie Töpfern, Kräuter-AG, uvm.
- Unterstützung der bestehenden Chor AG und Englisch AG
- Ferienbetreuung zur Überbrückung der Sommerferien bis zur offiziellen Ferienbetreuung der Gemeinde
- Zuschüsse für bedürftige Schüler/innen bei Schullandheim und Klassenfahrten
- etablierte Veranstaltungen wie der Frederiktag, welcher auch über die Grenzen von Argenbühl hinaus sehr gerne angenommen wird

